

Sportler-Ehrung des BLSV-Sportbezirks Niederbayern im „Hohenzollern Skistadion“ am Arbersee in Kooperation mit dem regionalen Fernsehsender „Donau TV“



Im Senioren-Orientierungslauf seit Jahren eine feste Größe: BLSV-Bezirksvorsitzender Udo Egleder übergibt den „Joska“ in der Kategorie Lebenswerk an Georg Reischl (81) vom TV Osterhofen. – Foto: R. Baier

Der Skiflug-Weltmeister von 2013 und Olympiasieger im Mannschaftsspringen, Severin Freund und die dreimalige Weltmeisterin im Kickboxen, Julia Irmen (TSV Plattling), sind zum wiederholten Mal die Gewinner bei der Wahl zum besten Sportler(in) Niederbayerns.

In der Kategorie Behindertensport holte sich die querschnittgelähmte fünffache Goldmedaillen-Gewinnerin Anna Schaffelhuber (TSV Bayerbach) in der Sportart Ski-Alpin (sitzend) – ebenfalls zum wiederholten Mal – den Siegerpokal.

In der Kategorie „Lebenswerk“ wurde der 81-jährige Georg Reischl (TV Osterhofen) mit dem „Joska“ ausgezeichnet, der bei der Senioren-WM im vergangenen Jahr in der Nähe von Porto Alegre (Brasilien) im Orientierungslauf (OL) unter 27 Konkurrenten die Silbermedaille gewann.

Weil es die professionelle Ausrichtung der Sportler-Ehrung bei der Firma Joska in Bodenmais nicht mehr gibt, versucht der Bayerische Landes-Sportverband laut Bezirksvorsitzenden Udo Egleder „neue Wege“ einzuschlagen. Im Beisein von BLSV-Präsident Günther Lommer, Bezirkstags-Präsident Dr. Olaf Heinrich, Landrat Michael Adam (Regen), weiteren Vertretern aus Politik, Sport und Sponsoren wurden die „Joskas“ im Rahmen des „Festival des Sports“ im Hohenzollern Skistadion an der Arberseestraße überreicht.

Gewählt wurden die Sportler(innen) zum einem von einer Jury, die in der BLSV-Geschäftsstelle in Dingolfing zusammen kam – zum anderen durch die Bevölkerung.

Geschäftsleiter Tobias Riedl: „Die Jury wählte in jeder Kategorie drei Nominierte aus, für die dann in einer Online-Abstimmung die Bevölkerung in Niederbayern voten konnte.“ Einzige Ausnahme war die Kategorie „Lebenswerk“: Diese Auszeichnung wurde allein durch die Jury vergeben.

Während der Rahmen zur „Boarischen Late Night Show“ mit bekannten Bands und hoffnungsvollen Nachwuchskünstlern durchaus zu gefallen wusste, blieb von der Sportlerwahl, zu der Donau TV und BLSV eingeladen hatten, ein „Wermutstropfen“ hängen: Julia Irmen, Anna Schaffelhuber und Severin Freund konnten an der Veranstaltung beim Arbersee wegen anderer Verpflichtungen nicht persönlich teilnehmen.

Zur besten Mannschaft im Sportjahr 2014 wurden die Volleyball-Damen von NAWARO Straubing gekürt, die als Meister in die Bundesliga aufgestiegen sind. – rb